

Die europäische Finanzkrise - Ursachen und Auswirkungen

Einführung zu einer Artikelserie

Tomas Martin

Die Betreiber des Marktfundamentalismus, die die Finanzkrise verschulden, erzählen uns Mythen und Lügen wie ewige Wahrheiten, mit denen sie denselben rechtfertigen. Wir, die Hintergründe-Gruppe von Attac-Karlsruhe, wollen in einer Reihe von Artikeln die als „wissenschaftlich“ vorgegebenen ewigen Wahrheiten entlarven.

Will man verstehen, warum die verantwortlichen Politiker noch immer kein sinnvolles Konzept gegen die Krise entwickeln, sondern durch Sparmaßnahmen und Lohnzurückhaltung Europas Wirtschaft in den Abgrund treiben, muss man auch zurück blicken auf die Zeit vor der Krise und durchleuchten, welcher politische Wandel seither zu dem zerstörerischen Finanzkapitalismus geführt hat.

Hätte man bei der Errichtung der Eurozone die Krise voraussehen können? Welche Rolle spielte das wirtschaftlich stärkste europäische Land, nämlich Deutschland? War die Agenda 2010 wirklich ein Erfolg, wie die SPD nach wie vor behauptet?

Tatsache ist, dass zahlreiche Wissenschaftler und Politiker die Fehler, die die Regierenden und mit ihnen die Eurozonen-Teilnehmer machen, glasklar gesehen, beschrieben und veröffentlicht haben. Es war daher sichtbar, dass Deutschland damit begann, seine Produktivität durch Lohnzurückhaltung zu erhöhen und die Bessergestellten degressiv zu besteuern, was die ungeheure Umverteilung der Einkommen von unten nach oben auslöste. Der Produktionsstandort Deutschland, auf den wir Deutschen ja so stolz sind, erhöhte zukzessive seinen Außenhandelsüberschuss, brachte damit die Eurozone ins Ungleichgewicht und trug mit zur Verarmung der südlichen Euroländer bei.

In Deutschland und Frankreich gab es zunächst starke Stimmen, die die Vergemeinschaftung von Staatsschulden mit Hilfe von Eurobonds forderten. Leider ist die politische Intelligenz in Deutschland nicht stark genug, eine solche Maßnahme gegen den neoliberalen Block und seine Regierung durchzusetzen. Und wegen der verbreiteten Mythen und Lügen fehlt vielen Menschen der Durchblick durch die politischen Machenschaften.

Es folgen Artikel zu folgenden Themen:

- Die schmutzige Hand des Milton Friedmann
- Der fatale Irrtum des Internationalen Währungsfonds (IWF)

Wird fortgesetzt!